

Assistenz in den eigenen vier Wänden

Einzelassistenzen kommen in Frage, wenn Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung trotz ihrer Beeinträchtigung ein eigenständiges Leben führen wollen. Im eigenen Wohnumfeld werden sie je nach Bedarf durch persönliche Assistent*innen unterstützt.



Quelle: shutterstock

Mit uns zurück in den Beruf

Die berufliche Reintegration ist für viele Betroffene ein wichtiges Ziel auf dem Weg zu Normalität. Denn aufgrund der erworbenen Hirnschädigung müssen häufig Lebensentwürfe völlig neu ausgerichtet werden. Wir unterstützen im häuslichen und beruflichen Umfeld ganz praktisch, aber auch therapeutisch.



Quelle: GutLeben gGmbH



Quelle: openstreetmap.org

Unsere Wohngruppen

Ihr Weg zu uns

- Nehmen Sie telefonisch oder per Mail Kontakt auf und schildern Sie kurz Ihr Anliegen.
- Bei einem ersten Gespräch lernen wir Ihre persönliche Situation, die medizinische Vorgeschichte und Ihre Vorstellungen für die Zukunft kennen.
- Wir zeigen Ihnen die Wohngruppen und Sie haben Gelegenheit zu einem Gespräch mit der Wohngruppenleitung.
- Haben Sie sich entschieden, unterstützen wir Sie bei der Beantragung zur Kostenübernahme.

Psychosoziales Betreuungszentrum für Menschen mit erworbener Hirnschädigung
Dorfstraße 118
09623 Rechenberg-Bienenmühle
s.bartels@wg-bartels.de
Tel.: 0178 3781235
www.wg-bartels.de

Redaktion:
Grit Böhm
g.boehm@wg-bartels.de
Redaktionsschluss: 2/2022

Psychosoziales Betreuungszentrum für Menschen mit erworbener Hirnschädigung

Inhaberin Sylvia Bartels



Wir begleiten Menschen mit erworbenen Hirnschäden



Gemeinsam Ihr neues Leben gestalten

Mit unseren Angeboten decken wir eine Vielfalt an Betreuungs- und Fördermöglichkeiten für Menschen mit erworbener Hirnschädigung ab.

Ob durch einen Arbeitsunfall oder Sturz in der Freizeit, nach einem schweren Schädelhirntrauma ist oft nichts mehr wie es vorher war. Das ist nicht nur für die zumeist noch jüngeren Betroffenen, sondern auch für die Angehörigen eine enorme Herausforderung. Hier bieten wir vielfältige Unterstützung an.



Wir sind ein mehr als 80-köpfiges interdisziplinäres Team aus Therapeut*innen, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen und Pflegefachkräften.

Unsere Arbeit zeichnet sich durch ein hohes Maß an Individualität aus, da die Beeinträchtigungen der Betroffenen sehr unterschiedlich sind. Gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen begleiten wir Sie ganz individuell auf Ihrem Weg zu einer größtmöglichen Selbstständigkeit.



Ein Zuhause für Sie

In den vier Wohngruppen finden unsere Klient*innen einen sicheren Rahmen für ihre individuelle Alltagsgestaltung. Neben den hier zu bewältigenden Aufgaben spielen verschiedene Therapien, die berufliche und soziale Teilhabe sowie Freizeitangebote eine wichtige Rolle.



Unsere Wohngruppen in Dresden

Intensivbetreuungswohngruppe

In der Wohngruppe in Dresden-Plauen leben vier Betroffene mit hohem Pflege- und Betreuungsbedarf (körperliche, sprachliche, kognitive und psychische Beeinträchtigungen). Schwerpunkt der Arbeit ist die Pflege. Zusätzlich wird rund um die Uhr bei der Bewältigung und Gestaltung des Alltags unterstützt.

Außenwohngruppen

Die vier Klient*innen der zwei Außenwohngruppen in Dresden-Plauen bewältigen bereits viele Alltagsaufgaben selbstständig.

Verselbstständigungs-Wohngruppe

Die größte Wohngruppe mit insgesamt 14 Bewohner*innen befindet sich in Dresden-Weixdorf. Wer hier wohnt, kann bereits weitestgehend selbstständig seinen Tag gestalten. Dafür stehen zwei Wohnobjekte zur Verfügung. Das Grundstück mit Garten, Grillplatz und Grünflächen bietet viel Raum zur freien Entfaltung.

Verhaltenstherapeutische Intensivwohngruppe

In der aktuell reinen Männerwohngruppe stehen vor allem psychische Anpassungs- und Verhaltensstörungen mit erhöhtem Selbst- und Fremdgefährdungspotential im Vordergrund.